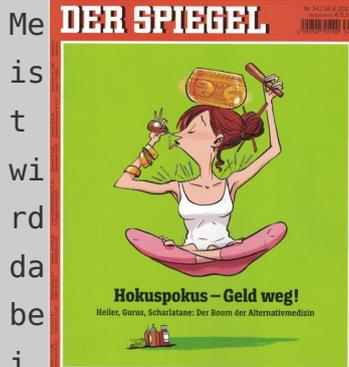


Homöopathie verbieten?

Das Bundesministerium für Gesundheit möchte Homöopathie als Kassenleistung streichen (ZDF 11.01.2024). Darüber wird gestritten: leidenschaftlich und ideologisch.



Spiegel Nr. 34, 18.08.2018 Medizin oder Mumpitz? SZ 17.08.2018

Me  
is  
t  
wi  
rd  
da  
be  
i  
ve  
rg  
es  
se  
n,  
da  
ss  
al  
le  
pu  
nk  
tg  
en  
au  
en  
In  
te  
rv  
en  
ti  
on  
en  
in  
ho  
ch  
ko  
mp

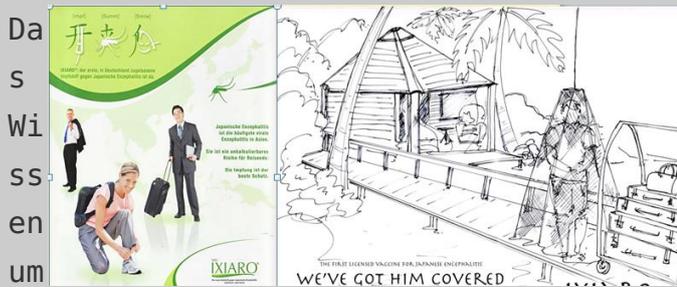
le  
xe  
Sy  
st  
em  
ni  
ch  
t  
nu  
r  
sp  
ez  
if  
is  
ch  
e  
Ef  
fe  
kt  
e  
be  
wi  
rk  
en  
.  
So  
nd  
er  
n  
au  
ch  
'n  
ic  
ht  
sp  
ez  
if  
is  
ch  
e  
Ef

fe  
kt  
e'  
(B  
MJ  
20  
.0  
7.  
20  
15  
) ,  
wi  
e  
be  
i  
de  
m  
ge  
zi  
el  
te  
n  
St  
ei  
nw  
ur  
f  
au  
f  
ei  
ne  
sc  
hw  
im  
me  
nd  
e  
En  
te  
.   
Eg

al  
,  
ob  
si  
e  
ge  
tr  
of  
fe  
n  
st  
ir  
bt  
od  
er  
fl  
at  
te  
rn  
d  
un  
d  
kr  
ei  
sc  
he  
nd  
da  
vo  
nf  
li  
eg  
t:  
In  
je  
de  
m  
Fa  
ll  
en  
ts

te  
he  
n  
We  
ll  
en  
.

Psychologische Muster der Kommunikation, die extrem starke Systemeffekte auslösen, wurden ausgiebig erforscht. Die Betroffenen (ob bei Homöopathie oder Covid-19) könnten sie verstehen, wenn sie verstehen wollten. Unterschiedliche Arten von Kommunikation und von Konditionierung prägen sich intensiv in die Hirnchemie ein und beeinflussen so das Immunsystem und viele andere Körperzellen.



Werbung für eine Impfung, die von deutschen Krankenkassen erstattet wird. Infektionsrisiko bei Reisenden: 1:10 Mill. Die Virus-Überträger können (nachts) etwa 200 m von einem Schwein zu einem Menschen fliegen, und dort stechen, wenn sie nicht durch Moskitonetz oder Klimaanlage behindert werden. Das Risiko des Eingriffes liegt bei Reisenden deutlich höher als eine (extrem seltene) Erkrankung. Die (kommerziell motivierte) Expertenempfehlung lautet: „Für Reisende, die maximalen Schutz wünschen“.

mm  
en  
hä  
ng  
e  
is  
t  
fü  
r  
da  
s

Ve  
rs  
tä  
nd  
ni  
s  
vo  
n  
He  
il  
un  
g  
be  
de  
ut  
sa  
m.  
Be  
so  
nd  
er  
s,  
we  
nn  
ir  
re  
le  
it  
en  
de  
Be  
gr  
if  
fe  
wi  
e  
„S  
ch  
ul  
me  
di

zi  
n“  
,  
„A  
lt  
er  
na  
ti  
vm  
ed  
iz  
in  
“  
od  
er  
„P  
la  
ze  
bo  
“  
in  
be  
wu  
ss  
t  
tä  
us  
ch  
en  
de  
r  
We  
is  
e  
ve  
rw  
en  
de  
t  
we  
rd

en  
.  
(N  
ol  
te  
20  
23  
)

Seit über 100 Jahren gründet sich die Physik auf die Erkenntnis, dass alles uns Bekannte aus Systemen besteht, die sich durchdringen und miteinander wechselwirken. In der Medizin ist dieses Wissen bisher nicht angekommen. Hier wird weiter ‚irgendein Faktor‘ mechanisch-punktgenau bekämpft und ausgerottet, in der Hoffnung, dass nach dem Tod eines Problems alles gut sei. Der Nutzen friedlicher Sorge um einen Zusammenhang wird unterschätzt: die Pflege und das Ermöglichen gesunder Wechselwirkungen.

Eigentlich könnten sich „Homöopath:innen“ und „Schulmediziner:innen“ friedlich, rational und ohne Scheuklappen austauschen: über naturwissenschaftliche und psychologische Phänomene.

Warum tun sie es nicht?

### **Vollständige Artikel**

- Homöopathie –
- Placebologie –
- Heilen –